

Neese (Prislich), Mecklenburg-Vorpommern, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Herzogtum Mecklenburg / protestantisch.
Heute Ortsteil der Gemeinde Prislich im Landkreis Ludwigslust-Parchim,
Bundesland Mecklenburg-Vorpommern.

Aus Neese:

Zwei Frauen, beide Frauen wurden hingerichtet.

- | | |
|--|--------------------|
| -1603 Trine Krüger / die Wahrsagerin von Nese. | Enthauptung, |
| bis Mit Belehrung vom 28. Februar 1609 an Carl, Herzog | Leichnam verbrannt |
| 1613 von Mecklenburg stimmte Juristenfakultät Rostock
der Anwendung der Folter bei Trine Krüger zu.
Ihre Aussagen unter der Folter waren durch einen Notar
zu protokollieren.
Unter der Folter legte sie ein Geständnis ab.
Mit Belehrung vom 04. April 1609 an Levin von Vieregg
und Johann Krüger – Hauptmann und Küchenmeister
zu Güstrow verfügte die Fakultät die Einweisung
von Trine Krüger in ein Armenhaus.
Dort sollte sie von Predigern öfters mit Gottes Wort
ermahnt werden und vor ihnen beten.
Besuche von fremden Personen waren zu verhindern.
Im Jahr 1612 erlangte Trine Krüger die Freiheit wieder.
Im Jahr 1613 wurde sie enthauptet und der Leichnam
danach verbrannt.
(Lorenz, Sönke, II,1, S. 419, 421;
Moeller, Katrin, Willkür, S. 102, 108, 184, 189) | |
| -1625 Anne Schultzen / die Frau des Achim Steinkopf. | Verbrannt |
| Sie wurde inhaftiert, gefoltert und legte unter der Folter
ein Geständnis ab.
Angeblich verleugnete sie Gott und ergab sich dem Teufel.
Gemäß Belehrung der Juristenfakultät Rostock
verbrannt.
Gerichtsherr war Hans Jürgen von der Jahne zu Neese
(Amt Grabow).
(Lorenz, Sönke, II,1, S. 648) | |

Quellen:

Lorenz, Sönke:

Aktenversendung und Hexenprozess,
Dargestellt am Beispiel der Juristenfakultäten Rostock und Greifswald
(1570/82-1630), II,1

Die Quellen, Die Hexenprozesse in den Rostocker Spruchakten von 1570 bis 1630,
Frankfurt am Main 1983

Moeller, Katrin:

Dass Willkür über Recht ginge.
Hexenverfolgung in Mecklenburg im 16. und 17. Jahrhundert,

Dissertation. Bielefeld 2007.

Kontakt:

Dr. Katrin Moeller. Leiterin des Historischen Datenzentrums Sachsen-Anhalt

Institut für Geschichte der MLU Halle-Wittenberg

Emil-Abderhalden-Str. 26/27, 06108 Halle

Tel.: ++ 49 / (0)345 - 55 – 24286

email: katrin.moeller@geschichte.uni-halle.de

<http://www.geschichte.uni-halle.de/mitarbeiter/moeller/index.de.php>

Die Liste von Hexen- und Zaubereiprozessen in Mecklenburg ist Teil einer Ausstellung im Fachmuseum "Burg Penzlin. Das Hexenmuseum in Mecklenburg".

Dort können sich Besucher über die Geschichte der Hexenverfolgung informieren und über eine interaktive Tafel weitere Details zu den einzelnen Hexenprozessen in Mecklenburg erfahren.

Informationen zu dem Museum auf der Website: <http://alte-burg.amt-penzliner-land.de/>

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail: bdireske56@gmail.com